

Licht des Sein

Ein kleiner Strahl macht sich auf
er bereist die Welt, so schnell und grau
Nur ein kleiner Schein
auf seinem Weg durch die Zeit
trifft er auf abertausend seiner Art
allein scheint er so dunkel, zusammen leuchtend Stark
Doch noch sehe ich dich nicht
du glücklicher Schatz
du glänzt im Verborgn'nen
ein einsamer, singender Spatz

Sieh dort vorn ein Täublein singt.
Es folgt deinem Ruf, deinem lieblichen schein
Du triffst auf sie und ihr verschmelzt
zu dem schönsten Licht
So sehe nun Ich wie du durch die Dunkelheit brichst
Ich folge dir auf deinem himmlischen Pfad
Rufe mich nicht, denn ich bin nun bei dir

© **JH**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)